BZgA

Organspende-Register ist online

[05.04.2024] Seit Mitte März 2024 können Bürgerinnen und Bürger ihre Entscheidung zur Organspende einfach online festlegen. Mehr als 85.000 Menschen haben sich bereits in das neue Organspenderegister eingetragen.

Die Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA) hat ein Online-Register zur Organspende gestartet. Dort können Menschen ihre Bereitschaft zur Organ- und Gewebespende digital hinterlegen. Ab dem 18. März 2024 ist es möglich, mit dem Ausweis online eine Erklärung zur Organspende abzugeben. Dieser Schritt erleichtert es Ärztinnen und Ärzten, die Spendebereitschaft potenzieller Spenderinnen und Spender schnell zu überprüfen. Mehr als 85.000 Menschen haben sich laut BZgA bereits registriert.

Im Gegensatz zum physischen Organspendeausweis, der verloren gehen kann, ist das Organspenderegister ständig verfügbar. Es soll sicherstellen, dass im Falle einer möglichen Organspende das Krankenhauspersonal schnell auf die notwendigen Informationen zugreifen kann. Die Datensicherheit habe dabei höchste Priorität: Die Daten seien vor unbefugtem Zugriff geschützt und werden auf einem Server in Deutschland gespeichert.

Nach Angaben der BZgA wird das Register weiterentwickelt, um Krankenhäusern die Suche und den Abruf von Erklärungen zu erleichtern und zusätzliche Authentifizierungsmöglichkeiten wie die Gesundheitskarte einzuführen. Bis Januar 2025 sollen auch Gewebeeinrichtungen angeschlossen werden.

(al)

• Informationsseite des BZgA zum Organspende-Register

Stichwörter: E-Health, Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA), Organspende